

**Klischees im frühen historischen Lernen.
Jüdische Geschichte und Gegenwart, Nationalsozialismus
und Judenfeindschaft im Grundschulunterricht**

Die Unterrichtspraxis zu jüdischer Geschichte und Gegenwart, Nationalsozialismus und Judenfeindschaft in den Klassen 3 bis 6 und ihre Voraussetzungen sind Gegenstand dieser Studie. Sie geht davon aus, dass die in den 1990er-Jahren theoretisch diskutierte Frage nach dem „Ob“ solchen Unterrichts beantwortet ist und widmet sich empirisch dem „Wie“. Dabei wird der Blick vom Holocaust auf die Frage nach dem Unterricht zum Nationalsozialismus, der jüdischen Geschichte und Gegenwart und den Erklärungen zum Phänomen des Antisemitismus ausgeweitet. Die Arbeit diskutiert die kognitiven Voraussetzungen, insbesondere in der Sprachentwicklung, der Entwicklung des Zeitbewusstseins, aber auch in der Moralentwicklung, die dem Unterricht in dieser Alterstufe begegnen. Sie stellt das gegenwärtige Curriculum durch bildungsgeschichtliche Rückblenden auf die für die Thematik relevanten Zäsuren in einen bildungshistorischen und -politischen Kontext.

Mithilfe von Inhaltsanalysen ausgewählter Schulbücher und der Berliner Grundschulrahmenpläne sowie der Auswertung der Fachzeitschriften wird die inhaltliche und didaktische Ausgestaltung des Unterrichts nachgezeichnet.

Die Auswertung einer Fragebogenerhebung von Berliner Grundschullehrerinnen und -lehrern der vierten bis sechsten Klassen der Fächer Deutsch, Sachkunde, Geschichte, Politische Bildung, Religion und Lebenskunde gibt quantitativ Auskunft über die Verbreitung des Unterrichts, seine Themenschwerpunkte und Methodik. Interviews mit Lehrerinnen und Lehrern, die den Forschungsprozess von Beginn an begleitet haben, zeigen die Sicht von Lehrenden und den subjektiven Sinn, der den Unterrichtprojekten zuerkannt wird und diese prägt sowie den Einfluss von Schulalltag und -organisation.

Methoden und Quellenvielfalt der Untersuchung belegen den Forschungs- und Handlungsbedarf bei der Entwicklung geschichtsdidaktischer Standards für das frühe historische Lernen zu Jüdischer Geschichte und Gegenwart, Nationalsozialismus und Judenfeindschaft. Die nationalsozialistische Judenverfolgung ist ein Kernthema des frühen historischen Lernens in der Grundschule, doch mangelt es diesem Thema einer entwickelten Didaktik, die Bildungsinhalte, den Curriculumsaufbau und angemessenes Unterrichtsmaterial in Kenntnis kindlicher Wissensbedürfnisse und Perspektiven definieren würde.